



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06577**
Datum: 21.08.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Thalia Theater

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Thalia-Theater/Kinder- und Jugendtheater	07.09.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	11.09.2007	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.10.2007	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.10.2007	öffentlich Vorberatung

Betreff: **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle 1.3312.715000 VerwHH: 3.244.826,00 €
VermHH: 167.704,00 €

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung

Der Wirtschaftsplan des Thalia Theaters Halle 2007/2008 für das Geschäftsjahr 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 besteht aus:

1. Finanzplan (2006/2007 bis 2011/2012) - Anlage 1 -
2. Bilanz - Anlage 2 -
3. Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2006/2007 bis 2011/2012
- Anlage 3 -
4. Haushaltsrelevante Positionen für den Träger von 2006/2007 bis 2011/2012
- Anlage 4 -
5. Personalplan von 2006/2007 bis 2011/2012 - Anlage 5 -
6. Leistungsdaten - Anlage 6 -

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 wurde entsprechend den Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle erarbeitet.

Für die Spielzeit 2007/2008 sind 14 Neuinszenierungen (für Kinder ab 3 Jahre bis Jugendliche / Erwachsene), große Projekte (5. Französische Woche; Flughafenprojekt AUS FLUGHAFEN SICHT im Rahmen des Festivals Theater der Welt; Durchführung des Stipendiatenprogramms über die gesamte Spielzeit; eine Internationale Kinderstadt sowie weitere Veranstaltungen bzw. Höhepunkte geplant):

- Landesschultheatertreffen;
- Eine Koproduktion mit der DROSOS Stiftung zur Produktion AFTER LIFE;
- Durchführung des Faschings für Kindergärten und Schulen in Kooperation mit der Fachhochschule Merseburg (mit Studiengang Kultur- und Medienpädagogik);
- Durchführung des Theatertages in den Gymnasien Wettin und Naumburg;
- Durchführung einer Seminarwoche mit dem Theodor-Heuss-Kolleg.

Es arbeiten des weiteren beide Jugendclubs des Thalia Theaters Halle, die „Großen“ und die „Kleinen“ mit ihren eigenen Produktionen für Kinder und Jugendliche.

Die Durchführung der großen Anzahl an Neuinszenierungen ist bedingt durch einen Ensemblewechsel und das Engagement von 5 neuen jungen Schauspielern.

Mit den 14 Neuinszenierungen, der Übernahme von 10 Produktionen aus dem vergangenen Jahr in das Repertoire der neuen Spielzeit sowie der Vielfalt an verschiedenen Projekten und Höhepunkten bieten wir ein umfangreiches und interessantes Angebot für unser regionales und überregionales Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpublikum.

1. Einnahmen

a)

Der Betriebskostenzuschuss, der dem Thalia Theater Halle durch die Stadt Halle gewährt wird, beträgt insgesamt 3.412.530,- €.

Darin enthalten ist ein Zuschuss in Höhe von 1.340.858,- € vom Land Sachsen-Anhalt, ein Investitionszuschuss in Höhe von 167.704,- € sowie die Zahlung in Höhe von 35.000,- € für eine personalwirtschaftliche Maßnahme.

Geplant ist der Betriebskostenzuschuss für Personalausgaben in Höhe von 2.448.241,- € (einschl. Rückstellungen und personalwirtschaftliche Maßnahmen) und für Sachaufwendungen in Höhe von 796.585,- €.

Der Investitionszuschuss für bewegliche Anlagengüter in Höhe von 167.704,- € ist hauptsächlich für die Erneuerung von Ton-, Licht- und Bühnentechnik geplant.

Der Zuschuss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 verringert sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2006/2007 um 26.736 €.

Diese Reduzierung ist wie folgt zu erläutern:

In der Spielzeit 2007/2008 wird das Thalia Theater die Umsetzung seines Fachkonzeptes in Hinsicht auf den Personalabbau fortsetzen:

Die Mitarbeiterzahl reduziert sich von 63 auf 61. Durch den Personalabbau von 2 Beschäftigten, der in den Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit/Marketing und in der Verwaltung (vorzeitigen Ruhestand der Bezügerechnerin/Anlagenbuchhaltung) erfolgt, wird im Personalfond eine Einsparung in Höhe von 61.736,- € erzielt.

Das Thalia Theater erhält für die Inanspruchnahme eines Rentenmodells durch die Bezügerechnerin einen Zuschuss der Stadt Halle für personalwirtschaftliche Maßnahme in Höhe von 35.000,- €.

Zusammenfassend ergibt sich durch die Aufrechnung beider Positionen eine reale Zuschussreduzierung in Höhe von 26.736,- €.

b)

Bei dem mit 145.000,- € gemäß Finanzplan Pkt.1.1. angegebenen Einnahmesoll (Umsatzerlöse) handelt es sich um Einnahmen aus Vorstellungsverkäufen, d.h. Einnahmen, die laut Spielplan aus den Vorstellungen im Großen Thalia Theater, im Kleinen Thalia Theater sowie in weiteren sonstigen Spielstätten eingespielt werden. Des Weiteren zählen zu dieser Position alle Einnahmen, die im Rahmen der Abstecherveranstaltungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie auf Gastspielen erzielt werden.

Geplante Einnahmen 2007/2008

	Vorstellungen	Besucher	Besucher gesamt	Durchschnittl. Preis in €	Einnahmen in €
Großer Saal	85	180	15.300	4,24	65.025
Kleines Thalia Theater	140	40	5.600	3,00	16.800
Puschkinsaal	70	70	4.900	4,25	20.825
Spiegelsaal	60	35	2.100	4,25	8.925
Abstecher/ Gastspiele	50	30	1.500	3,00	4.500
Kinderstadt	30	150	4.500	3,00	13.500

Universitätsring	12	200	2.400	6,17	14.808
Sonstige Spiel- Stätten	15	30	450	3,00	1.350
<u>Gesamt</u>	<u>462</u>		<u>36.750</u>		<u>145.733</u>

Das Einnahmesoll für das Jahr 2007/2008 wurde gegenüber dem Plan des Wirtschaftsjahres 2006/2007 nicht erhöht, da zur Zeit abzusehen ist, dass bedingt durch den Umfang des Angebotes und die Vielzahl der Veranstaltungen im Jahr des Festivals THEATER DER WELT die geplanten Besucherzahlen und daraus resultierende Einnahmen nicht erreicht werden können. Die Einnahmesteigerung von 12.000,- €, die ursprünglich laut Fachkonzept für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 geplant war, wird für die Spielzeit 2010/2011 kalkuliert.

Das Fachkonzept sieht für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 die Schließung der Kantine des Thalia Theaters vor, um somit Sachkosten in Höhe von 5.000,- € einzusparen. Die Übernahme der Kantine durch einen externen Betreiber gestaltet sich jedoch komplizierter als geplant. Wir hoffen jedoch, dieses Problem bis Ende der Spielzeit 2007/2008 gelöst zu haben. Die Einsparung der Personalkosten des Kantinenbetreibers ist, bedingt durch die Mitgliedschaft im Personalrat und den daraus resultierenden Kündigungsschutz, für die Spielzeit 2010/2011 geplant.

c)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 25.000,- € (siehe Finanzplan Pkt.1.1) werden Erlöse geplant, wie z.B. Erlöse aus Vermietung der Gästezimmer, aus Hausvermietungen sowie Einnahmen aus privaten Telefongesprächen und sonstigen Verwaltungseinnahmen.

d)

Im Wirtschaftsjahr 2007/2008 sind folgende 5 Schwerpunktprojekte geplant, die durch Drittmittel finanziert werden:

- 5. Französische Woche
- Stipendiatenprogramm, gefördert durch die Deutschen Bank Stiftung
- Internationale Kinderstadt
- Flughafenprojekt AUS FLUGHAFEN SICHT
- Fluchtpunkt und Appell Einar Schleef. Bildnachlass/
Eine Ausstellung der Stiftung Moritzburg Halle, Kunstmuseum
des Landes Sachsen-Anhalt/
ORPHEUS AUS DER UNTERWELT – eine Hommage an Einar Schleef

Die geplanten Drittmittel für diese Projekte werden sich in einer Größenordnung von insgesamt 550.000,- € bewegen. (Finanzplan Pkt. 1.1 Zuschüsse Dritter).

Für das Stipendiatenprogramm liegt ein Zuwendungsbescheid der Deutschen Bank Stiftung vor. Die weiteren Projekte befinden sich in der Antragsphase. Sollten die geplanten Drittmittel nicht so zur Auszahlung kommen wie beantragt, werden die Programme entsprechend den vorliegenden Zuwendungsbescheiden geändert, d.h., vorgesehene Beiträge werden im Umfang ihrer Durchführung reduziert bzw. gestrichen.

2. Ausgaben

a)

Die Abschreibungen entstehen dem Thalia Theater als betrieblicher Aufwand im Wirtschaftsjahr 2007/2008 in Höhe von 331.424,10 € (siehe Gewinn- und Verlustrechnung, im folgenden GuV, Pkt.7). Diese Summe setzt sich aus den Abschreibungen für bewegliches Anlagegut mit einem Betrag von 148.218,10 € und den Abschreibungen für unbewegliches Anlagevermögen mit einem Betrag von 183.206,00 € zusammen.

b)

Die Inszenierungskosten in Höhe von 340.085,- € (siehe GuV Pkt. 5a) und die Kosten für den übrigen Produktionsaufwand in Höhe von 580.000,- € (siehe GuV Pkt. 5c) werden mit einer Summe von insgesamt 920.085,00 € geplant.

c)

Die Honorare für die Gäste werden mit einer Summe von 155.000,00 € angesetzt. (siehe GuV, Pkt. 5b – Bezogene Leistungen).

d)

Die Personalkosten sind für 61 Angestellte (einschl. Rückstellungen und Auszahlung für personalwirtschaftliche Maßnahme) in Höhe von 2.448.241,- € geplant.
Durch den Abbau von 2 Stellen im Wirtschaftsjahr 2007/2008 werden im Personalbereich 61.736,- € haushaltskonsolidiert.

e)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 441.500,- € geplant -
siehe GuV :

Pkt. 8 sonst. betriebliche Aufwendungen =	438.500,00 €
Pkt. 19 sonstige Steuern =	3.000,00 €

Darin enthalten sind die Aufwendungen für

- Unterhaltung der Grundstücke
- Bewirtschaftung der Grundstücke
- Instrumentenversicherung
- Übrige betriebliche Aufwendungen.

Das Thalia Theater erhält einen Investitionszuschuss in Höhe von 167.704,00 €
(Siehe Finanzplan Pkt. 2.1.).

Für den Zeitraum 2006/2007 bis 2011/2012 beinhaltet der Finanzplan eine Haushaltskonsolidierung in Höhe von 621.101,- €.

Das Wirtschaftsjahr 2007/2008 wird mit einem Verlust in Höhe von 158.832,43 €
abschließen (siehe GuV Pkt. VI), der wie folgt zu erläutern ist:

Der Jahresverlust 2007/2008 errechnet sich aus den Berechnungen der Abschreibungen
auf Anlagegüter in Höhe von 331.424,10 €.

Dieser Verlust verringert sich durch folgende Positionen:

- 167.704,00 € (Summe des Investitionszuschusses)

- 2.870,45 € (Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit)
- 2.017,22 € (Auflösung Sonderposten) (siehe GuV Pkt. 4.1.).

*) Die Abweichungen zu den Beträgen im Wirtschaftsplan ergeben sich im Ergebnis der notwendigen Rundungen auf T€.